



Jahresbericht 2010

Geschätzte Leser und Leserinnen

Am 1. Mai 2010 durfte ich für AVUSA das Präsidium übernehmen. Die neue Tätigkeit gewährt mir Einblick in einen mir bisher unbekanntem Bereich. Ich durfte viel Neues lernen, wertvolle Begegnungen machen und bin sehr motiviert, die Tätigkeit für den Verband weiter zu führen.

Verband AVUSA gestärkt

An der Mitgliederversammlung vom 28. April 2010 wurde für eine verstärkte Verbandsarbeit die Aufstockung der Geschäftsstelle auf 50% beschlossen. Der Vorstand hat sich unverzüglich auf die Suche nach einer geeigneten Besetzung derselben gemacht. Mit Herrn Alessandro Ghisletta wurde ein engagierter und dienstleistungsorientierter Mann für AVUSA eingestellt.

Mit verstärktem Einsatz war AVUSA, unterstützt durch die IG-Trägerschaften Kinder- und Jugendbereich, massgeblich daran beteiligt, dass der Grosse Rat beschloss, bezüglich den Lohnvorgaben 2011 auf alle Personalgruppen im Sozialbereich neu einen einheitlichen Mutationsgewinn von $-0,7\%$ anzuwenden. Es handelt sich dabei um den tieferen Ansatz, der auch für alle Lehrpersonen im Kanton gilt. Somit konnte kurz vor Weihnachten allen Mitarbeitenden unserer Einrichtungen mitgeteilt werden, dass die Löhne um $0,55\%$ erhöht werden.

Ausbildungsförderung im Sozialbereich

In guter Zusammenarbeit mit der Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales OdA GSAG konnte ein Positionspapier zur Ausbildungsförderung im Sozialbereich erarbeitet werden. Ziel ist, dass in allen Unternehmen, in allen Berufssparten und Bereichen der Branche ausgebildet wird. Die nötigen Ausbildungsplätze müssen entsprechend angeboten werden. Das braucht unsererseits weitere Anstrengungen!

Zusammenarbeit mit BKS

Seitens AVUSA wurde es geschätzt, dass zur Erarbeitung des Behindertenkonzepts die Unternehmen frühzeitig in die Prozesse mit einbezogen und die Argumente in der Anhörung ernst genommen wurden.

Mit dem Vorstand AVUSA und der Abteilung SHW wurde ein Gespräch geführt. Inhaltlich ging es um die Themen Nullwachstum beim Sachaufwand, Globalbudget für die Einrichtungen und um die Schwierigkeit, qualifiziertes Personal beim gegenwärtigen Lohngefüge einstellen zu können.

Veranstaltungen

Sommeranlass 2010:

Die Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch gewährte für den geselligen Anlass für die Mitglieder von AVUSA grosszügige Gastfreundschaft. Herr Domenico Curcio und seinen Mitarbeitenden sei dafür herzlich gedankt! Das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch waren ein Gewinn.

Herbstversammlung 2010:

Vorgängig traf man sich zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten des Kinderheims Brugg. Rolf von Moos und Mitarbeitende gaben den Gästen einen interessanten Einblick in ihr Berufsumfeld.

„Ausbildung im sozialen Bereich – was wird im Kanton Aargau angeboten?“ war der Themenschwerpunkt des Anlasses. Verschiedene Studiengänge auf Stufe Fachhochschule und Höhere Fachschule wurden im Vergleich von den Leiterinnen und Leitern der Schulen vorgestellt. Anschliessend ans Podiumsgespräch wurde vom Kinderheim Brugg ein reichhaltiger Apéro offeriert. Dankeschön!

Berufsschule AVUSA

Die Lernenden dieser Schule können die praktische Ausbildung INSOS (PrA) in verschiedenen Ausbildungsberufen absolvieren.

Der Vorstand entscheidet sich, dass die Schule weiterhin als „Pilotprojekt Schule AVUSA“ laufen soll. Da sich die Schule einzig durch IV-Beträge finanziert, entstehen dem Verband keine Kosten. Der Vorstand erwartet eine Projektplanung mit einer angemessenen Schlussevaluation.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich zu 7 regulären Sitzungen.

Nebst den oben erwähnten Punkten war der Vorstand beschäftigt mit den Vorbereitungen für die Anlässe, dem Ausweiten der Geschäftsstelle und den dazugehörigen Regelungen. AVUSA hat nun ein neu und optimal ausgestattetes Büro im Müllerhaus Lenzburg.

Die einzelnen Mitglieder kamen weiteren Verpflichtungen nach wie dem Besuch von Versammlungen von INSOS und CURAVIVA, Sitzungen mit der OdA GSAG, dem Verfassen von Stellungnahmen, z.B. zur 6. IV-Revision oder zum Bericht erstatten von Besprechungen aus den verschiedenen Branchenbereichen.

An dieser Stelle danke ich allen Vorstandsmitgliedern und dem schon gut eingearbeiteten Geschäftsleiter für ihre zuverlässige und kompetente Arbeit!

Ein grosses Dankeschön richte ich an Karin Büchli, die mit Umsicht und grossem Einsatz die Geschäftsstelle seit den Anfängen von AVUSA bis zur Übergabe im letzten Sommer aufgebaut und geführt, und ihren Nachfolger bestens eingearbeitet hat.

Jean-Paul Schnegg wird dieses Jahr eine nebenberufliche Weiterbildung in Management in Angriff nehmen und hat somit auf die Mitgliederversammlung 2011 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Sein 4-jähriges Engagement für den Verband sei ihm bestens verdankt!

Möriken-Wildegg, 07. 02. 2011
Esther Gebhard-Schöni (Präsidentin)